

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
 zur Behandlung im **Gemeinderat**
 zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

Betreff: **Gewährung eines Zuschusses für in Tübingen verkaufte landesweite Jugendtickets**

Bezug: Vorlagen 256/2021 und 256a/2021

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Universitätsstadt Tübingen gewährt der TüBus GmbH im Rahmen der Einführung des landesweiten Jugendtickets einen Zuschuss in Höhe von 8,40 Euro für jedes an Berechtigte mit Wohn- und Ausbildungsort in Tübingen verkaufte landesweite Jugendticket pro Monat.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Folgejahre
DEZ02 THH_9 FB9	Dezernat 02 EBM Cord Soehlke Tiefbau Tiefbau			EUR	
5470-9 Verkehrsbetriebe/ÖPNV		17	Transferaufwendungen	-2.509.740	
			<i>davon für diese Vorlage</i>		<i>40.000</i>

Bei einer Bezuschussung des landesweiten Jugendtickets im oben vorgeschlagenen Umfang würde die Einsparung der Stadt gegenüber heute 40.000 Euro/Jahr betragen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Landesregierung Baden-Württemberg sieht in ihrem Koalitionsvertrag vor, dass mit finanzieller Unterstützung des Landes ein preislich attraktives Schüler_innen-, Auszubildenden-, Studierenden- und Jugendticket mit landesweiter Fahrtmöglichkeit zum Jahrespreis von 365 Euro eingeführt wird. Ob das landesweite Jugendticket (LWJT) in einem Verkehrsverbund eingeführt wird, liegt im Entscheidungsbereich des zuständigen Verkehrsverbundes.

Die TüBus GmbH ist Gesellschafterin im Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH. Für die Festsetzung und Änderungen der Allgemeinen Tarife gemäß § 9 Abs. 2 lit. a) des Gesellschaftsvertrages ist der Aufsichtsrat der TüBus GmbH zuständig. Der Aufsichtsrat hat am 26.04.2022 beschlossen, das Abo 25 durch das landesweite Jugendticket zu ersetzen. Zudem empfiehlt er dem Gemeinderat den städtischen Zuschuss auf das landesweite Jugendticket auf 8,40 Euro pro Ticket festzusetzen. Der Aufsichtsrat der TüBus GmbH hat zudem beschlossen, das 365-Euro-Ticket in Tübingen gleichzeitig mit dem landesweiten Jugendticket einzuführen.

2. Sachstand

Die Einführung des landesweiten Jugendtickets ist zum 01.03.2023 vorgesehen. Das Jugendticket soll zunächst befristet bis zum 31.12.2025 gelten. Es soll als Jahres-Abo mit monatlicher Zahlweise zum Preis von 365 Euro angeboten werden, in das jederzeit eingestiegen werden kann. Bezugsberechtigt sind Personen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr sowie Personen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, die einen Ausbildungs-/Studien-/Freiwilligendienstnachweis vorlegen. Der Bezug des landesweiten Jugendtickets soll jeweils bei dem Verkehrsverbund erfolgen, in dem der Wohnsitz des bzw. der Nutzenden liegt. Ausnahme sind Studierende, bei ihnen soll der Ort der Hochschule für den Bezug relevant sein. Der von den Studierenden zu entrichtende Solidaritätsbeitrag wird beim Kauf eines landesweiten Jugendtickets auf den Kaufpreis angerechnet. Das Ticket gilt ganztägig für beliebig viele Fahrten landesweit in allen Verkehrsmitteln des ÖPNV.

Das Land trägt 70 % und die kommunalen Aufgabenträger 30 % des Zuschussbedarfs.

Der Ticketpreis von 365 Euro ist bis zum 31.12.2025 fixiert. Übersteigt die Kostenentwicklung im ÖPNV (BW-Index) im Durchschnitt der Jahre seit Start des Jugendtickets für zwei Jahre den Wert von 5 % p. a., wird eine vorzeitige Anhebung des Ticketpreises abgestimmt. Bei einer Verlängerung des Jugendtickets über das Jahr 2025 hinaus wird über den Verkaufspreis neu entschieden.

Tarifliche Auswirkungen im naldo-Stadttarif Tübingen

Der Stadttarif Tübingen besitzt innerhalb des Verkehrsverbundes Neckar-Alb-Donau (naldo) eine teilweise Tarifautonomie. Die Einführung eines landesweiten Jugendtickets wirkt sich auf Tarifangebote des naldo-Stadttarifs Tübingen und den städtischen Zuschuss zum Abo 25 aus. Die Einführung hat zudem Rückwirkungen auf die Einführung des beschlossenen 365-Euro-Tickets der Universitätsstadt Tübingen.

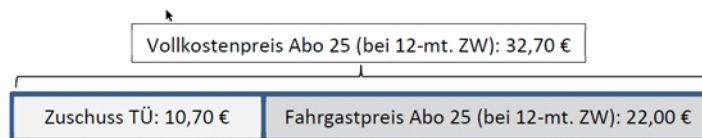
a. Ersatz Abo 25

Das Abo 25 Stadttarif Tübingen wird derzeit zum Vollkostenpreis von 32,70 Euro monatlich durch die TüBus GmbH erbracht und aufgrund eines Zuschusses der Stadt zu einem Fahrgastpreis von 22,00 Euro angeboten. Das landesweite Jugendticket wird zu einem niedrigeren Vollkostenpreis von 30,40 Euro monatlich erhältlich sein. Mit der landesweiten Gültigkeit bietet es einen deutlichen Vorteil gegenüber dem Abo 25.

Insgesamt werden monatlich etwa 1.800 Abos 25 im Stadttarif Tübingen verkauft. Lediglich 21 Abos könnten nicht auf ein landesweites Jugendticket umgestellt werden, da die Abonent_innen zwar einen Schüler_innen-Nachweis besitzen, jedoch älter als 27 Jahre sind.

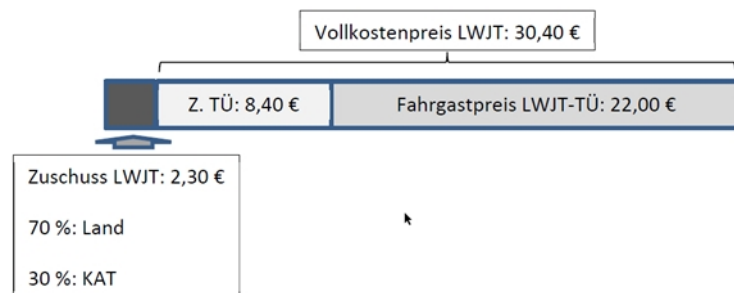
b. Zuschuss Abo 25

Beim Abo 25 für den Stadttarif Tübingen leistet die Stadt derzeit folgenden Zuschuss pro Abo:



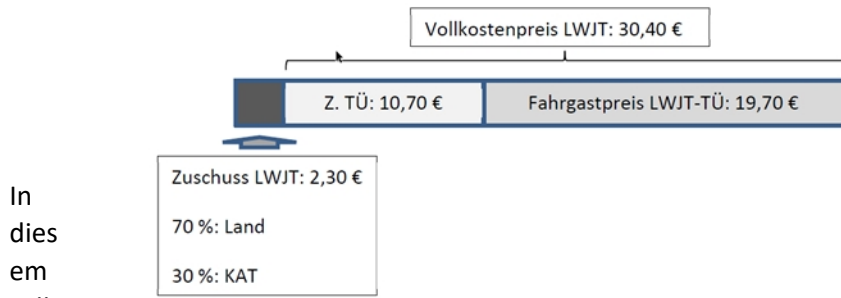
Wird das Abo 25 in das landesweite Jugendticket überführt, muss die Zuschusshöhe durch die Stadt für das Jugendticket neu festgelegt werden. Dann würde ein „LWJT Tübingen“ eingeführt, dessen Preis um den Zuschussbetrag der Stadt günstiger wäre als im Rest des Landes. Für die Bezuschussung durch die Stadt bieten sich zwei Varianten an:

Variante 1: Fahrgastpreis bleibt wie beim bisherigen Abo 25 bei 22,00 Euro monatlich:



In diesem Fall wird ein Teil der Zuschussmittel der Stadt Tübingen durch Zuschussmittel des landesweiten Jugendtickets ersetzt (2,30 Euro pro Ticket, d.h. bei 1.800 Abonent_innen etwa 50.000 Euro/Jahr). Durch Neuakquisen würde sich der Zuschussbedarf hingegen erhöhen, z. B. bei 100 neuen Abos um etwa 10.000 Euro/Jahr. In diesem Fall würde die Einsparung gegenüber heute 40.000 Euro/Jahr betragen.

Variante 2: Die Zuschusshöhe der Stadt Tübingen bleibt gleich, der Fahrgastpreis für das landesweite Jugendticket kann gegenüber dem bisherigen Abo 25 weiter abgesenkt werden.



In
dies
em
Fall

kommt die Tarifaabsenkung durch das landesweite Jugendticket den Kund_innen voll zugute. Durch Neuakquisen würde sich der Zuschussbedarf weiter erhöhen, z.B. bei 100 neuen Abos um etwa 13.000 Euro/Jahr. Diese Mittel müsste die Stadt zusätzlich bereitstellen.

Der Gemeinderat muss über die Höhe des städtischen Zuschusses für das Ticket zeitnah entscheiden. Der städtische Zuschuss wie auch der Zuschuss aus dem Topf des landesweiten Jugendtickets wird dann vom Fahrgastpreis abgezogen.

Aktueller Stand im naldo

Die Verbünde wurden erstmals im November 2021 über die Einführung des landesweiten Jugendtickets informiert. Naldo konnte dem Verkehrsministerium bereits erste Berechnungen zum Gesamtzuschussbedarf vorlegen. In einer ersten Schätzung wurde ein Zuschussbedarf von rund 14,1 Mio. Euro verbundweit bei einem Anteil von 4,23 Mio. Euro für die Landkreise ermittelt.

Angesichts der vom Land vorgegebenen Kostenteilung zwischen Land und Aufgabenträgern haben die Landkreise zunächst eine Grundsatzentscheidung über die zu tragenden Kosten zu treffen, bevor über die Teilnahme des naldo-Verbundes entschieden werden kann. Hierfür wurden mit den Aufgabenträgern Aufwandsberechnungen durchgeführt, die zur Behandlung in den vier Kreistagsgremien vorliegen.

Nach aktuellem Stand werden die Entscheidungen der Kreistage über die Finanzierung des kommunalen Anteils für Mai-Juli vorbereitet, die Beschlussfassung des naldo-Aufsichtsrates ist für den 19.07.2022 vorgesehen.

Für die Einführung sind noch umfangreiche Abstimmungen mit dem Land herbeizuführen und intensive Vorbereitungen im Bereich der Vermarktung zu treffen. Hinsichtlich der Auszahlung der LWJT-Landesförderung ist bislang vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg die Regelung vorgesehen, dass die Auszahlung frühestens mit Bestandskraft des vorläufigen Zuwendungsbescheids erfolgt, sodass weitere Liquiditätsengpässe bei den Verkehrsunternehmen entstehen können.

Das Land hat zunächst die Einführung zum 01.09.2022 geplant. Aus zeitlichen Gründen wurde die Einführung auf den 01.03.2023 verlegt, damit die Verbünde das Ticket gleichzeitig und flächendeckend einführen können. Erste Informationen der Eltern und sonstigen Kund_innen müssen rechtzeitig erfolgen, die Abos sollten schon deutlich vor Beginn des Schulhalbjahres 03-08/2023 beziehbar sein.

Seit Mitte April 2022 war die von den Regierungsfractionen beschlossene Einführung des 9-Euro-Tickets in den Fokus getreten. Die Einführung und Abrechnung des 9-Euro-Tickets hat einen anhaltenden zusätzlichen Aufwand beim naldo ausgelöst.

Naldo hat bereits zuvor angedeutet, das Tübinger 365-Euro-Jahres-Abo (siehe Vorlagen 256/2021 und 256a/2021) und weitere Tarifabsenkungen gleichzeitig zum landesweiten Jugendticket einzuführen, um nur einmalig den Umstellungsaufwand zu haben. Mit der Entscheidung auf Bundesebene zur Einführung des 9-Euro-Monatstickets ist eine parallele Einführung des Tübinger 365-Euro-Jahres-Abos zu einem anderen Zeitpunkt als dem 01.03.2023 aus Sicht des TüBus ausgeschlossen. Zusätzliche Kapazitäten zur früheren Einführung parallel zur Begleitung des 9-Euro-Monatstickets und der Vorbereitung der Einführung des landesweiten Jugendtickets sind bei Naldo nicht vorhanden.

Der Aufsichtsrat der TüBus GmbH hat in seiner Sitzung am 26.04.2022 daher beschlossen, das 365-Euro-Ticket in Tübingen gleichzeitig mit dem landesweiten Jugendticket zum 01.03.2023 einzuführen.

Der naldo-Aufsichtsrat wird in seiner Sitzung am 19.07.2022 über die Einführung des landesweiten Jugendtickets entscheiden sowie über die Einführung des Tübinger 365-Euro-Tickets und weitere Tarifvergünstigungen zum 01.03.2023 informieren. Ein Beschluss des naldo zur Einführung des Tübinger 365-Euro-Tickets soll dann in der naldo-Aufsichtsratssitzung am 09.12.2022 erfolgen. Über das Ergebnis der Beratungen wird die Verwaltung mündlich berichten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor das 365-Euro-Ticket gleichzeitig mit dem landesweiten Jugendticket in Tübingen zum 01.03.2023 einzuführen und den städtischen Zuschuss auf 8,40 Euro auf das landesweite Jugendticket für Berechtigte mit Wohn- und Ausbildungsort in Tübingen festzusetzen. Dies entspricht der Variante 1. Dabei bleibt der Fahrgastpreis wie beim bisherigen Abo 25 bei 22,00 Euro, das Ticket gilt aber landesweit und der städtische Zuschuss in Höhe von bisher 10,70 Euro reduziert sich um 2,30 Euro auf 8,40 Euro pro Monat.

4. Lösungsvarianten

Die Stadt könnte auch eine andere Zuschussvariante wie z.B. die oben dargestellte Variante 2 wählen. Dabei würde die monatliche Zuschusshöhe der Stadt Tübingen gleichbleiben (10,70 Euro), der Fahrgastpreis für das landesweite Jugendticket könnte gegenüber dem bisherigen Abo 25 um 2,30 Euro weiter abgesenkt werden. Durch Neukund_innen würde sich der Zuschussbedarf der Stadt jedoch erhöhen.

5. Klimarelevanz

Die Einführung des landesweiten Jugendtickets mit dem Zuschuss der Stadt soll noch mehr junge Leute dazu bewegen vom motorisierten Individualverkehr auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel wie Bus und Bahn umzusteigen.

